Bedienungsanleitung
Triplex

Enjoy mobility.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04
1.1.	Zeichen und Symbole	05
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05
2.2.	Hinweise zu EMV-Störungen	07
2.3.	Bremsen	07
2.4.	Teilnahme am Straßenverkehr	07
2.5.	Zweckbestimmung	07
2.6.	Indikationen	08
2.7.	Kontraindikationen	08
2.8.	Konformitätserklärung	08
3.	Produkt- und Lieferübersicht	08
3.1.	Prüfung der Lieferung	08
3.2.	Typenschild und Seriennummer	09
3.3.	Lieferumfang	10
3.4.	Übersicht	10
3.5.	Grundeinstellung	11
3.5.1.	Mechanische Beinstützen	11
3.5.2.	Elektrische Beinstützen	12
3.5.3.	Sitz	13
3.5.4.	Elektrische Verstellfunktionen	14
3.5.5.	Seitenteil	14
3.5.6.	Armlehnen	15
3.5.7.	Steuerung	15
3.5.8.	Sitzgurt	16
4.	Benutzung des Rollstuhls	16
4.1.	Allgemeine Funktionen	16
4.2.	Funktionsbeschreibung der VR-2 Steuerung	19
4.3.	Funktionsbeschreibung der R-Net Steuerung	20
4.4.	Ein- und Aussteigen	22
4.5.	Fahren mit dem Rollstuhl	23
4.6.	Beinstützen	24
4.7.	Schiebebetrieb	25
5.	Technische Daten	26
6.	Pflegehinweise für den Benutzer	27
6.1.	Reinigung und Desinfektion	27
6.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	28
6.2.1.	Bremsenüberprüfung	28
6.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	28
6.2.3.	Überprüfung der Bereifung	28
6.3.	Batterien	29
6.3.1.	Ladevorgang	29
6.3.2.	Austausch der Batterien	30
7.	Wartungshinweis für den Fachhandel	31
8.	Entsorgung	32
9.	Weitergabe des Rollstuhls	32
10.	Wartung	32
11.	Transport	33
12.	Garantie	34

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw. links platzierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen.

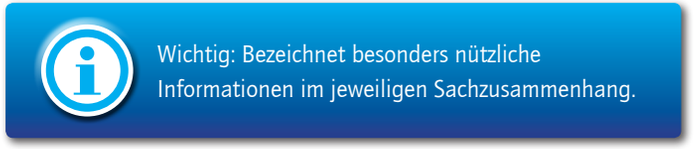
Der Triplex kann mit zwei unterschiedlichen Steuerungen ausgeliefert werden. Die VR-2 Steuerung bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu zwei Komponenten elektronisch zu verstellen. Die R-Net Steuerung erlaubt ein elektrisches Verstellen von max. vier Komponenten. Dies sind Sitzwinkel, Rückenwinkel sowie Kniewinkel (rechts und links). Dadurch kann der Triplex leicht an Ihre besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von B+B autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole



2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls das Kipprisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder von Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Rollstuhl beachten Sie die Klemmgefahr von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.

- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen. Sollte es notwendig sein, den Triplex über ein Hindernis zu heben, dann nur ohne Insassen. Zum Anheben darf nur an festen Rahmenteilen gehoben werden.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (z. B. Stufe, Bordsteinkante).
- Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden darin von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Bitte beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr bei Benutzung der elektrischen Sitzverstellung für den Benutzer, den Insassen und Dritte.

Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektro-mechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

2.2. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z. B. Mobiltelefone, Alarmsysteme in Kaufhäusern) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Elektrorollstuhl ab und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

2.3. Bremsen

Das Bremsen bis zum Stillstand des Rollstuhls erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Joy-Sticks. Im Schiebebetrieb, bei entkoppelten Antrieben ist keine Feststellbremse vorhanden. Zum Feststellen müssen Sie die Antriebe wieder einkoppeln.Halten Sie den Rollstuhl vorher an. Im Notfall ist das Einkoppeln auch im Rollen möglich, z. B. auf abschüssigen Wegen.

2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, gerade auf Gehwegen.

2.5. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Triplex ist für den Innen- und Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert.

Somit ist er hinreichend kompakt und wendig für den Innenbereich und auch in der Lage mittlere Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie B eingestuft. Die maximale Zuladung beträgt 120 kg.

2.6. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.7. Kontraindikation

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.8. Konformitätserklärung

B+B erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Elektrorollstuhl Triplex mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

3. Produkt- und Lieferübersicht
3.1. Prüfung der Lieferung

Alle B+B Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen. Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes. Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen, setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

3.2. Typenschild und Seriennummer

- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C RoHS Logo
- D CE-Zeichen
- E Nicht als Sitz im Fahrzeug geeignet
- F Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G Modellbezeichnung
- H Modellnummer
- I Anwendungsklasse
- J Produktionsdatum
- K max. Zuladung
- L Höchstgeschwindigkeit
- M Seriennummer

3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Elektrorollstuhl (gebrauchsfertig inkl. 2 Batterien)
- VR2-Steuerung (R-net bei elektrischen Verstellkomponenten)
- Ladegerät
- Sitzkissen
- Werkzeugset
- Bedienungsanleitung

3.4. Übersicht

3.5. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes, ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

3.5.1. Mechanische Beinstützen

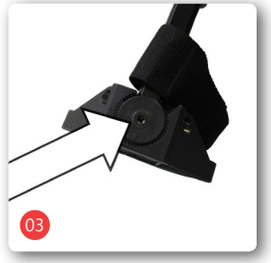
Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 47 - 55 cm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 02).
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.

Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!

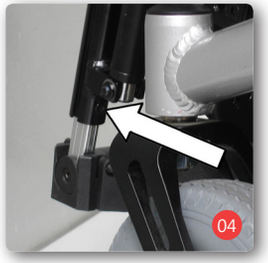
Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist in Stufen von 25° einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein (Abb. 03).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



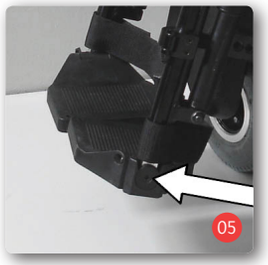
Achten Sie darauf, dass die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!

3.5.2 Elektrische Beinstützen



Unterschenkellänge

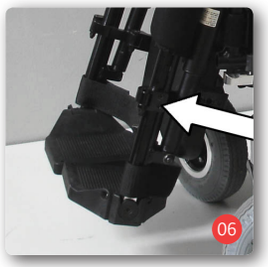
- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 42 - 58 cm in acht Schritten verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube und ziehen Sie sie heraus.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 04).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist stufenlos einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein (Abb. 05).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.

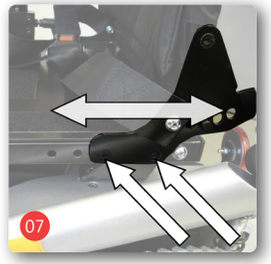
Achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen Fußstützen und Boden.



Höhe der Wadenpolster

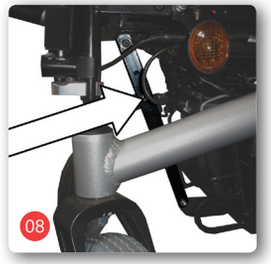
- Die Höhe der Wadenpolster ist variabel.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Beinstütze.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe der Wadenpolster ein (Abb. 06).
- Zur Fixierung verwenden Sie Loctite mittlerer Klebkraft.

3.5.3. Sitz



Sitztiefe

- Die Grundeinstellung der Sitztiefe ist 45 cm.
- Sie können die Sitztiefe auf 40 cm reduzieren. Anschließend sollten Sie ein neues angepasstes Sitzkissen verwenden.
- Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben Sie diese nach vorn und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (Abb. 07).



Sitzwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Sitzwinkel haben.

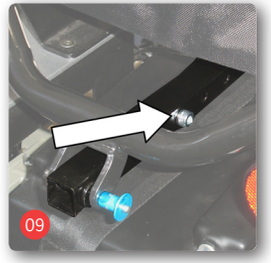
- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 1° nach hinten.
- Der Sitzwinkel kann in fünf Stufen nach hinten verstellt werden.
- Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube an dem Teleskopprofil vorne unter dem Sitz.
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein (Abb. 08).
- Stecken Sie die Schrauben in die nächst mögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an.

Rückenwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Rückenwinkel haben.

Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich einfach verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorn umzuklappen.

Um die Rückenlehne umzuklappen, ziehen Sie den Befestigungsbolzen an der Rückenlehne heraus und klappen Sie die Rückenlehne dann um. (Abb. 09)



Der Winkel der Rückenlehne lässt sich in vier Stufen verstellen.

- Entfernen Sie die Befestigungsschraube an dem Teleskopprofil hinten unter dem Sitz.
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein.
- Stecken Sie die Schrauben in die nächstmögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an.

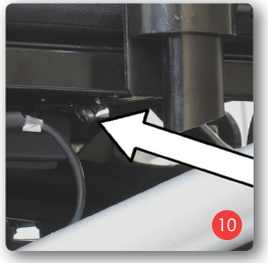
Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links, vollständig eingerastet sind.

3.5.4. Elektrische Verstellfunktionen

Je nach Konfiguration ist es auch möglich, den Sitzwinkel und den Rückenwinkel bzw. die Winkeleinstellungen der Fußstützen elektrisch zu verstellen. Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4, "Benutzung des Rollstuhls".

Bedenken Sie die erhöhte Klemmgefahr bei der elektrischen Verstellung der Sitzfunktionen für den Benutzer, die Begleitpersonen und Dritte.

3.5.5. Seitenteil



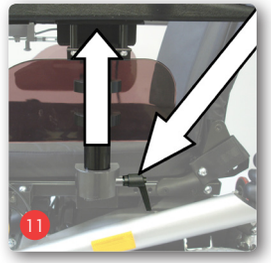
Die Seitenteile können Sie seitlich verstellen.

- Lösen Sie die Befestigungschraube unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position (Abb. 10).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Achten Sie darauf, dass die Befestigung vollständig greift.

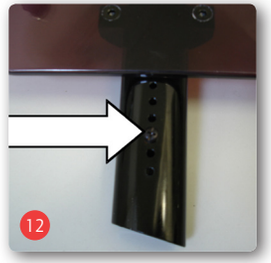
3.5.6. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung (siehe Seitenteile) erfolgt mit der Einstellung der Seitenteile.



Armlehnen entfernen

- Zum Entfernen der Armlehne lösen Sie die Hebelschraube und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus (Abb. 11).
- Beim Installieren der Armlehne achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert ist.



Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Armlehne aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube und schrauben Sie diese in die gewünschte Position der Armlehne (Abb. 12).
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.

3.5.7. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne befestigt werden.

- Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten.

Höheneinstellung

- Der Abstand zur Armlehne kann angepasst werden.
- Lösen Sie die Verschraubung an der Innenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 13).

Abstand zur Armlehne

- Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen
- Lösen Sie die Handschraube an der Außenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 14).

Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann heran.

3.5.8. Sitzgurt

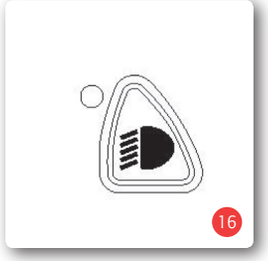
Der Sitzgurt ist seitlich an der Rückenlehne befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren (Abb. 15).
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.

4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

4.1. Allgemeine Funktionen



Fahrtlicht

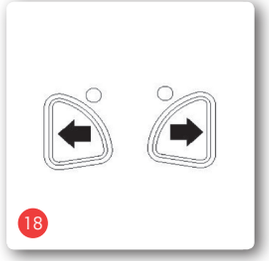
Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 16) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z. B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 17) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist.

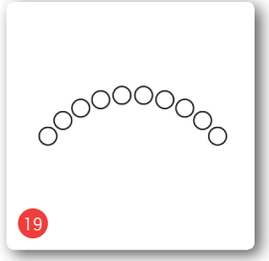
Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 18) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



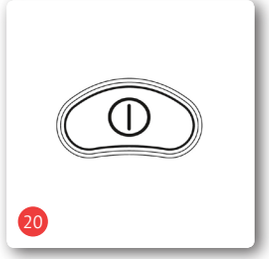
Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 19) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden. (Siehe Ladevorgang)



EIN/AUS Button

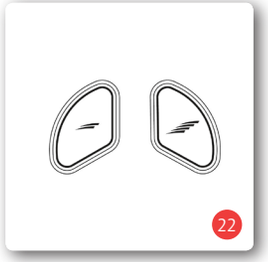
Mit dieser Taste (Abb. 20) wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet bzw. ausgeschaltet.



21

Anzeige der Fahrstufe

Die Anzeige der Fahrstufe (Abb. 21) zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von 1 bis 5 Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d.h. in Fahrstufe 5 ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe 1 die niedrigste.



22

Fahrstufeneinstellung

Mit diesen Tasten (Abb. 22) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.

23

Hupe

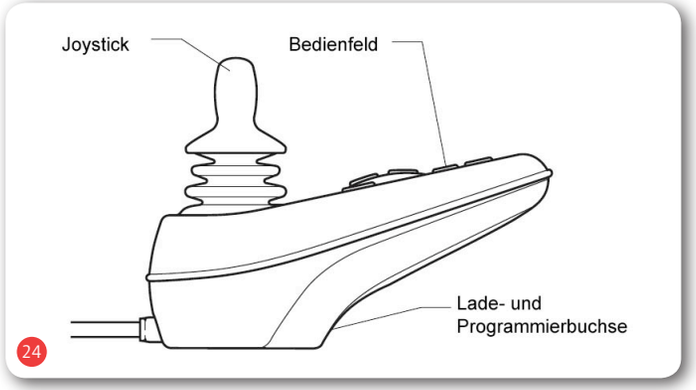
Die Hupe (Abb. 23) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen

Wegfahrsperre

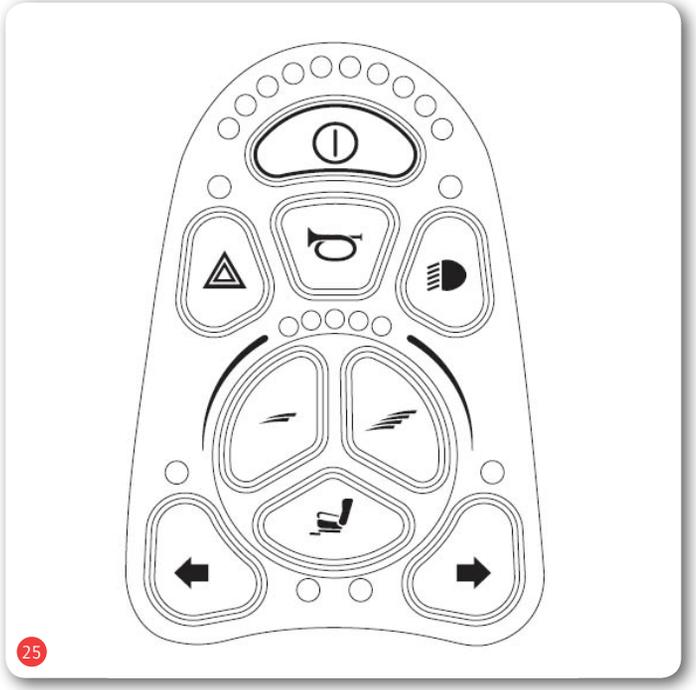
Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen, parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre.

- Drücken Sie den EIN/AUS Button, bis ein Piepton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.

4.2. Funktionsbeschreibung der VR-2 Steuerung



24



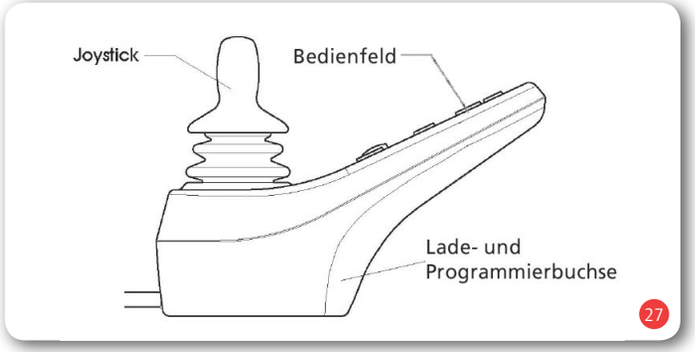
25

26

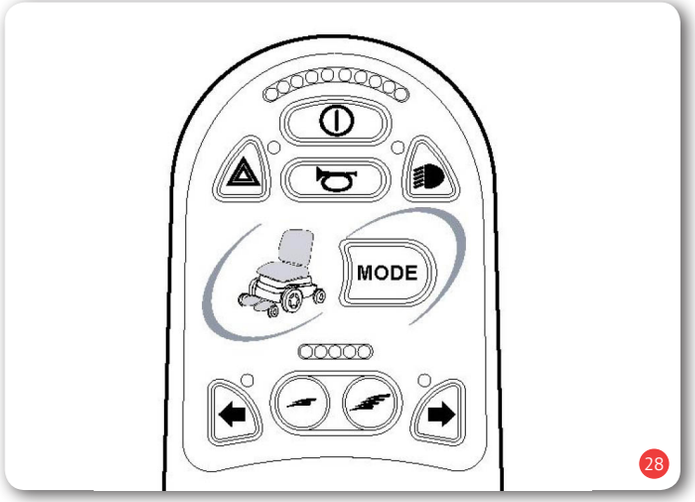
Verstellfunktionen

Mit dieser Taste (Abb. 26) können Sie die elektrischen Verstellfunktionen aktivieren. Bewegen Sie den Joystick nach links bzw. rechts, um zwischen den zwei möglichen Verstellfunktionen zu wählen. Diese werden durch die beiden LED's unter der Taste angezeigt. Die Verstellung der Funktionen werden mit einer Auf- und Abbewegung des Joysticks durchgeführt.

4.3. Funktionsbeschreibung der R-Net Steuerung



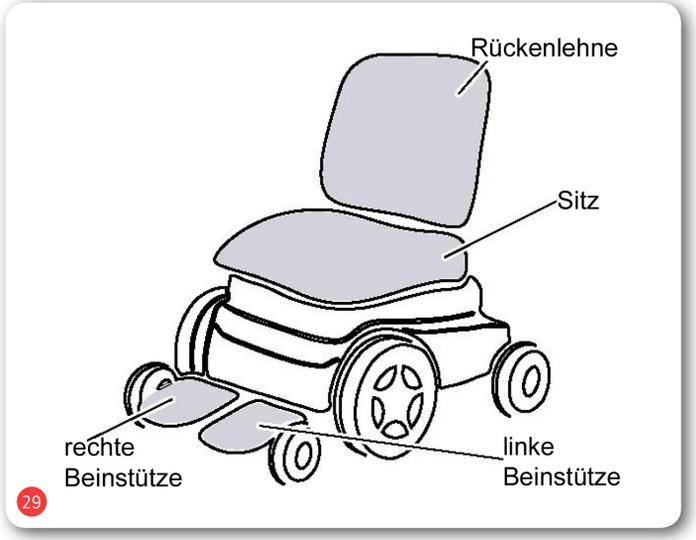
27



28

Anzeigenfeld der Verstellfunktionen

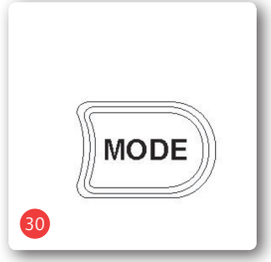
Durch das leuchten der LED's der jeweiligen Verstellfunktion (linke Fußstütze, rechte Fußstütze, Sitz, Rücken) ist angezeigt welche Verstellfunktion gerade aktiv ist.



29

Verstellfunktionen

Mit dieser Taste (Abb. 30) können Sie die elektrischen Verstellfunktionen aktivieren. Bewegen Sie den Joystick nach links bzw. rechts, um zwischen den vier möglichen Verstellfunktionen zu wählen. Diese werden durch die LED's auf dem Anzeigenfeld dargestellt. Die Verstellung der Funktionen werden mit einer Auf- und Abbewegung des Joysticks durchgeführt.



30

4.4. Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Triplex gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung des EIN/AUS-Tasters, um die Steuerung auszuschalten (alle Anzeigen sind dann gelöscht).
- Nehmen Sie die Armlehne/Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Triplex und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.5. Fahren mit dem Rollstuhl

Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der Magnetbremse!

Inbetriebnahme

- Setzen Sie sich in den Sitz Ihres B+B Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußrasten ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte!
- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen. Durch Betätigung der EIN/AUS-Taste wird der Triplex in Fahrbereitschaft geschaltet.
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

Fahrfunktionen

- Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, anpassen.
- Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.
- Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung.
- Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.

4.6. Beinstützen

Mechanische Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zumachen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

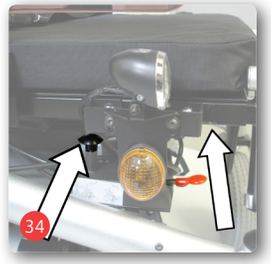
- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken, öffnen Sie die Arretierung (Abb. 31).
- In der „Außenposition" kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 32).
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie deutlich hörbar einrastet.

Elektrische Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zumachen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen und die Wadenpolster nach außen klappen. Sie können auch die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Entfernen Sie zunächst das Verbindungskabel der Beinstützen.
- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 33).
- In der „Außenposition" kann die Beinstütze komplett abgenommen werden.
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.

4.7. Schiebebetrieb



Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.

Achtung! Die elektro-mechanische Bremse ist dann außer Funktion.

- Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben (Abb. 34).
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass die Antriebe nun entriegelt sind.
- Zum Einkoppeln ziehen Sie den Knopf einfach nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch.

Aus Sicherheitsgründen ist der Motorantrieb in der Schiebefunktion gesperrt.

Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	120 kg
Sitzbreite:	45 cm
Sitzhöhe:	54 cm
Sitztiefe:	40 bis 45 cm
Sitzwinkel:	-2° bis +10°
	+2° bis +20° (elektrisch)
Rückenlehnenhöhe:	55 cm
Rückenlehnenwinkel:	90°, 100°, 110°, 120°
	90° bis 135° (elektrisch)
Gesamtlänge:	106 cm inkl. Fußstützen
Gesamtbreite:	60,5 cm
Leergewicht:	88,3 kg inkl. Akkus

Reifen

Antriebsräder:	3.00-8 mm (PU)
Lenkräder:	2,80/2,50-4 mm (PU)

Elektrik

Hauptsicherung:	50 A
Akku:	2 x 12V / 50 Ah (Gel)
Ladegerät:	24VDC / 4A (HP8204B)
Motor:	DC 24 V /9MA-450L, 450 W
Controller:	PG Drives VR2-L, R-Net LED-L
Licht und Blinker:	entsprechend der deutschen StVZO

Fahreigenschaften

Geschwindigkeit:	6 km/h
Steigfähigkeit:	8°
Hindernishöhe:	50 mm (in Vorwärtsfahrt)
Reichweite:	32 km
Wenderadius:	120 cm

Ausstattung

Rahmen:	pulverbeschichteter Stahlrahmen
Bremse:	automatisches Bremssystem
	entsprechend der deutschen StVZO

Betätigungskräfte

Joystick:	ca. 1 N
Tasten an der Steuerung:	ca. 1 N
Entkoppeln der Antriebe:	> 60 N

6. Pflegehinweise für den Benutzer
6.1. Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40 °C warmen Wasser abwaschbar und mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!

Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

6.2. Überprüfung vor Fahrtantritt
6.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Fahren Sie vorsichtig an und lassen Sie den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen. Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Rollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektro-magnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Rollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

6.2.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, Blinker und Hupe. Wenn nach Betätigung des entsprechenden Tasters auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

6.2.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen.

Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

6.3. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Gel-Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn die von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen.

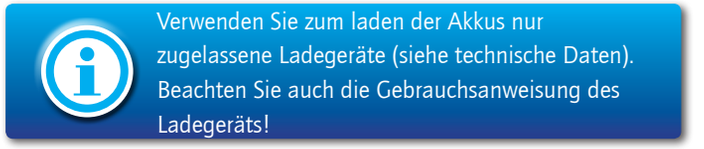
Wir empfehlen, nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Rollstuhl anzuschließen.

6.3.1. Ladevorgang

Erstinbetriebnahme:

Für eine max. Ladekapazität der Akkus, gehen Sie wie folgt vor:

- Die werkseitig aufgeladenen Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige leer fahren.
- Dann wie weiter unten beschrieben die Akkus laden (ca. 16 Stunden).
- Erneutes Leerfahren der Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige.
- Anschließend werden die Akkus wie beschrieben geladen.


Verwenden Sie zum laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegeräts!

- Bevor Sie das Ladegerät benutzen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Rollstuhl. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuerung (Abb. 35).
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Netzsteckdose (230 V).
- Die Ladeanzeige des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs (Abb. 36).

Rot: Ladegerät ist eingeschaltet
Gelb: Ladevorgang läuft
Grün: Ladevorgang abgeschlossen (Akkus aufgeladen)

- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl.

6.3.2. Austausch der Batterien

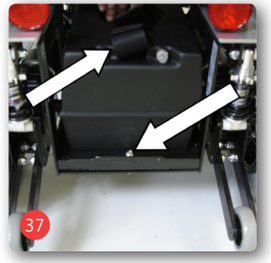
Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

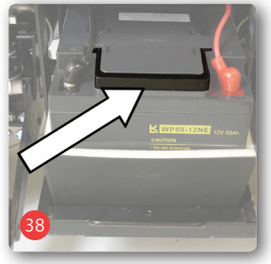
Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Entfernen Sie zuerst den Haltegurt für die Batterieabdeckung.
- Lösen Sie die Verschraubung des Batteriefachs (Abb. 37).
- Nun können Sie das Batteriefach bis zum Anschlag herausziehen.
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze. Achten Sie darauf, dass Sie isoliertes Werkzeug benutzen und beim Lösen der Verkabelung nicht gegen Rahmenteile geraten.
- Heben Sie die Batterien an den Griffen vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, befestigen Sie den Einschub und sichern Sie mit dem Klettband-Gurt die Batterieabdeckung (Abb. 38).





Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien **nicht** mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

7. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 700/6000 7070 zur Verfügung.

8. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wenn Sie die Entsorgung selbst übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

9. Weitergabe des Rollstuhls

Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

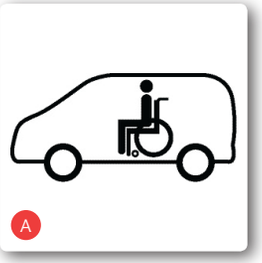
11. Transport

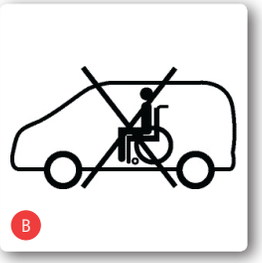
Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

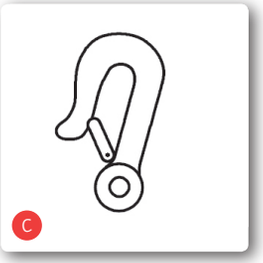
Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)

Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)

Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. C)







Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet.

Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF (Abb C) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein.

Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.

12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Garantie-Urkunde

(Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Produkt: Triplex

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

*Hinweisschilder befinden sich vorne unter der Batterieabdeckung.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: ***www.bischoff-bischoff.com***

Notizen

Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

CE

ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification

ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification